

figürlichen Bilderfries, der auch vieles von unseren eigenen Vorfahren erzählt, sich eine Inschrift befindet, deren Buchstaben in ihren Formen und Maßverhältnissen das Edelste darstellen, was römische Schriftkunst hervorgebracht hat. An die ungetrübte Überlieferung dieser edlen Latein-Schrift anknüpfend, sind die Großbuchstaben für den heutigen Buchdruck geschaffen, und die erst um die Zeit Karls des Großen entstandenen und dazugehörigen Kleinbuchstaben sind diesen mit feinstem Formempfinden angepaßt worden. Das Ergebnis bereits jahrelanger Vorarbeiten einer charaktervollen Antiqua, die in ihren verschiedenen Graden stets ein ausgeglichenes Satzbild von hervorragender Klarheit ergibt, verrät in ihren Kleinbuchstaben die berechtigte und wohlgeungene Anlehnung an zeitgemäße geschriebene Formen. Die heutige, die Antiquaschriften bevorzugende Gestaltung unserer Bücher und Werbepublikationen erhält durch diese neue Drucktype eine willkommene Bereicherung ihrer Möglichkeiten, die durch die Übernahme auf die Linotype-Setzmaschine noch erfreulich erweitert werden.

Georg Wagner

Der Geschäftsbericht über das Jahr 1940 der Wanderer-Werke, Aktiengesellschaft, in Sigmarschönau verdient eine aufrichtige Würdigung, denn hier ist man bewußt und mit Erfolg von der häufig für gleichartige Arbeiten gewohnten Gestaltungsarmut und Oberflächlichkeit abgegangen. Schon Monate vor ihrem Erscheinen — man weiß ja, daß dieser regelmäßig erscheinende Bericht von den Interessenten pünktlich in jedem Jahr erwartet wird — ist man diesmal an die typographische Gestaltung herangegangen und hat sogar den namhaften Graphiker und Schriftkünstler Professor Trump, München, damit beauftragt. Das Ergebnis ist trotz seiner dem Inhalt entsprechenden ruhigen Sachlichkeit ein beispielhaftes Muster, wie man mit einer schönen Drucktype, hier ist es eine ausdrucksvolle Antiqua, allein durch den klaren gepflegten Satzaufbau, den ebenso schönen Druck und gutes Papier eine vorzügliche, für den Qualitätsgedanken dieser bekannten Automobilfirma sprechende Drucksache herausbringen kann, die auch für diesen Sonderzweck einen nicht zu unterschätzenden Werbewert besitzen soll.

Georg Wagner

In seiner vierten durchgesehenen Auflage erschien die Buchdruckkalkulation als über 200 Seiten starker zweiter Band des Buches „Der Betriebsleiter im graphischen Gewerbe“ von H. A. Krüger im druckgewerblichen Verlag der Preußischen Verlags- und Druckerei-GmbH., Berlin, und gedruckt im Hause der Bibliographischen Institut-AG. in Leipzig. Wer dieses Buch als Nicht-Druckfachmann, aber als Drucksachen-Auftraggeber- oder -Gestalter in die Hand nimmt, wird schon beim oberflächlichen Durchblättern überrascht sein, wie kompliziert die Berechnung eines Druckauftrages ist, auch schon dann, wenn es sich nur um eine uns einfach erscheinende Werbesache handelt. Wieviel schwieriger ist eine solche für wissenschaftliche, reich illustrierte Werke oder mehrfarbige, in verschiedenen Druckverfahren herzustellende Arbeiten. Zu berücksichtigen sind dabei auch die vorübergehenden, aber zur Zeit notwendig gewordenen preisrechtlichen Bestimmungen, die auf

Deutsche Frauen in deutschen Gauen

RIM 7

U-Blätter sind
überall zuhause!



Frohes Schaffen und häuslicher Eifer, das sind die Tugenden der Ostmärkerin. Mit der Heimkehr ins Reich erfüllte sich auch für sie eine jahrhundertalte Sehnsucht, denn ihr Denken und Fühlen war stets deutsch. Und heute gilt ihr besonderes Interesse den Dingen aus dem Reich, der großen Gemeinschaft, von der die Ostmärkerin viel erwartet. Und wie hier in unserer schönen Ostmark, so schenken in allen anderen Gauen Großdeutschlands Millionen Frauen seit Jahren ihr Vertrauen den bewährten Frauen- und Familienzeitschriften des Universalverlages. Durch sie finden die 4,5 Millionen Bezieher Unterhaltung und Anregung, Rat und Hilfe für alle Dinge des täglichen Lebens. Und wie der Textteil, so sprechen auch die Anzeigen dieser Blätter zur Leserin als Hausfrau, als Einkäuferin und Versorgerin ihrer Familie. Wer also das Vertrauen dieser Frauen sucht, wer heute in ihrer Erinnerung bleiben will, um morgen nicht vergessen zu sein, der braucht die Zeitschriften des Universalverlages, denn die U-Blätter sind überall zu Hause.



Die erfolgreichen
Zeitschriften des
Universalverlages

Mode und Heim
Neue Moden
Mode und Wäsche
Mein Blatt
Das Buch für Alle
Vobachs Familienhilfe
Illustrierte Wäsche- und
Handarbeits-Zeitung
Praktische Damen- und
Kinder-Mode
Für Dich -
Nach Feierabend
Unser Freund -
Familienhort
Frauenfeil
Deutscher
Beamtenfreund
Sonne ins Haus

Universalverlag

W. VOBACH & CO. - BERNHARD MEYER - CURT HAMEL

Anzeigenverwaltung, Berlin SW11, Bernburger Str. 7, Ruf: 196221